

# ARCHIVIA 14

ONLINE-ARCHIVE FÜR KULTURELLE VIelfALT IN EUROPA!

6. UND 7. SEPTEMBER, LINZ (A)



## Frederik Dörfler

präsentiert

### fem.pop (<http://fempop.sra.at/>)

Als am 6. Mai 2014 die österreichischen U-Musikawards „Amadeus“ vergeben wurden, hatte das Publikum aus 58 Nominierungen in 12 Kategorien ausgewählt. Von diesen 58 Acts sind 7 rein weiblich besetzt, bei 6 wirken sowohl Männer als auch Frauen mit, was eine beträchtliche Überzahl von 44 reinen Männer-Partien ergibt. Die Frage, die sich angesichts dieser recht einseitigen Statistik ergibt, ist: Handelt es sich hier um einen weiteren Grund auf den Amadeus hinzuhauen oder repräsentiert diese Verteilung einfach den österreichweiten Schnitt an Pop-Musikern?

Eine Antwort kann das Projekt FEM.POP des SR-Archivs österreichischer Populärmusik geben. Dabei handelt es sich um eine Langzeitstudie, in der das Archiv in Echtzeit seine Daten auswertet und österreichischen Musikerinnen und Mitarbeiterinnen der Musikindustrie folgende Fragen stellt: Wie ist die Situation? Ist die Geschlechterverteilung fair? Was sagt Ihr selbst dazu?



Neben der Analyse der über zwei Jahrzehnte aufgebauten Datenbank zur österreichischen Populärmusikszene wurden auch einige Interviews mit aktiven Künstlerinnen geführt (z.B. Gabriele Kepplinger, Kristina Pia Hofer, Karin Fisslthaler, etc.). Die Resultate kann man auf [fempop.sra.at](http://fempop.sra.at/) einsehen und sich daraus selbst eine Meinung bilden.

Im Bezug auf den Amadeus Award 2014 ergibt sich beispielsweise die Einsicht, dass die Musikerinnenquote österreichweit mit 10 % tatsächlich noch geringer ausfällt, als bei der Nominiertenliste. Und das Bier ist auch gratis. Für Männer und Frauen. Fakt ist, dass im Moment Frauen in der österreichischen Musikszene groß aufzeigen, es an Vorbildern nicht mangelt und sich in den nächsten Jahren sehr viel bewegen wird.

fem.pop ist work in progress und wird von SR-Archiv österreichischer Populärmusik betreut. Kritik, Mitarbeit und Medien (Tonträger, Fotos, Videos, ...) aller Art sind dringend gewünscht!



SR-Archiv österreichischer Populärmusik